

In Dombach finden sich um 8.30 Uhr Neesbach, Steinfischbach, Sportfr. Frankfurt II (Gruppe I), Rod an der Weil, Heringen und Lindenholzhausen III (Gruppe II) ein. Traditionsgemäß läßt es der gastgebende SC jedoch nicht bei einem Turnier bewenden. Seine Einlage ist sogar ausgesprochen zugkräftig: um 14.30 Uhr stehen sich mit der SG Anspach und dem RSV Weyer eine renommierte Mannschaft aus der Bezirksklasse Frankfurt-West und der Meister der A-Klasse Limburg gegenüber. Beide Teams wollen in stärkster Besetzung antreten (Anspach u. a. mit dem aus Dombach stammenden Kirchhof).

20. Mai 1971

#### Dombach — SF Frankfurt II 3:4 (2:3)

Die ohne Schönhoff, Wuttig und Weller, aber mit Kirchhoff (SG Anspach) als Gastspieler antretenden Platzherren konnten gegen die ersatzgeschwächte Reserve des Bezirksligisten nur streckenweise gefallen. Vor allem der Angriff operierte viel zu unentschlossen. Nur selten wurden im zweiten Akt die Flügel bedient, auf denen

sich vor allem L. Glasner im ersten Durchgang mehrmals schön durchgesetzt hatte. Kaiser, der später verletzt ausschied, erzielte den ersten Gegentreffer (1:2). Kirchhofs Ausgleich (2:2) beantworteten die Gäste mit dem 2:3 und 2:4, ehe wieder Kirchhof eine Viertelstunde vor Schluß mit Freistoß den Endstand herstellte.

29. Mai 1971

Vor großer Zuschauerkulisse in Dombach

## SG Anspach unterliegt Weyer mit 0:6

SF Frankfurt II Turniersieger - Rod abgeschlagen

(hg). — Auf dem mit sechs Mannschaften besetzten Fußballpokal-Turnier am Himmelstagsfest in Dombach gingen die Reservisten des Frankfurter Bezirksligisten Sportfreunde Frankfurt als Sieger hervor. Aufgrund des besseren Torverhältnisses hatte sich die Mannschaft an die Spitze in der Gruppe I gesetzt. Im Finale schlug die Elf den SV Heringen, Tabellenletzter der B-Klasse Limburg, mit 4:1. Die meisten Tore vereinigte aber gerade Heringen auf sein Konto, das nicht nur die SG Rod a. d. Weil (2. Mannschaft) mit 6:0 sondern auch Lindenholzhausen III. in die Schranken wies. Den dritten Platz erreichte der SV Neesbach, Vizemeister der B-Klasse Limburg, durch einen 2:0 Erfolg über die Roder Elf.

Hier alle Ergebnisse: Gruppe I: Neesbach — Steinfischbach II 1:0, Neesbach — Sportfreunde Ffm. 0:0, Steinfischbach II — Sportfreunde Ffm. 1:4; Tabelle: 1. Sportfreunde Ffm. II 3:1/4:1, 2. Neesbach 3:1/1:0, 3. Steinfischbach II 0:4/1:5.

Ergebnisse, Gruppe II: Rod an der Weil II — Lindenholzhausen III 2:0, Heringen — Lindenholzhausen III 3:2, Rod an der Weil II — Heringen 0:6; Tabelle: 1. Heringen 4:0/9:2, 2. Rod an der Weil II 2:2/2:6, 3. Lindenholzhausen III 0:4/2:5.

Höhepunkt war das Einlegespiel zwischen dem Bezirksligisten SG Anspach und dem Meister der A-Klasse Limburg, dem RSV Weyer. Gleich mit 6:0 wurden die Anspacher (ohne Leckzut, Hoffmann und Foussini) weggefeht.

#### Anspach - Weyer 0:6 (0:4)

Anspach mit: Eichhorn, Büttner, Reichel, Graser, Rodeck, Mayer, Wernard, Kirchhof, Müller, Becker, Schymik (Druschel und Gründler).

Weyer mit: Schwarz, Dies, Joachim Kahlheber, Ziemer, Weidl, Schneider, Hepp, Zörb, Eißmann, Jürgen Kahlheber, Mathon (Graudejus, Teuscher) Schiedsrichter: Becker (Limburg) — Torfilm (5.) 0:1 Mathon, (7.) 0:2 Jürgen Kahlheber, (12.) 0:3 Eißmann, (14.) 0:4 Jürgen Kahlheber, (54.) 0:5 Jürgen Kahlheber, (89.) 0:6 Hepp.

Als Hepp, im letzten Jahr noch bei den Eintracht-Amateuren, fast mit dem Schlußpfiff das

Foussini ersetzt werden mußten. Auch der Sieger mußte ohne seinen Flügelstürmer Fuchs antreten, war sonst aber in jener Aufstellung auf dem Platz, mit der man vor Wochen in bravuröser Manier den Aufstieg in die Bezirksklasse Wiesbaden schaffte. Ehe sich die SG versah, lag man bereits nach einer Viertelstunde nahezu hoffnungslos mit 0:4 hinten. Weyer nutzte die unübersehbaren Schwächen in der Abwehr kaltblütig aus. Besonders Torjäger Jürgen Kahlheber zeigte sich dabei erfolgreich. Torwart Eichhorn traf an den Treffern keine Schuld. Vielleicht wäre es anders gelaufen, hätte Rodeck nach dem 0:1 im Gegenzug statt der Latte ins Schwarze getroffen. Dann scheiterte aber auch Mayer an der Latte, zehn Minuten später allerdings auch Ziemer auf der Gegenseite. Der einzige Lichtblick im Anspacher Sturm war noch der Ex-Dombacher Kirchhof, der viel rackerte, aber trotzdem glücklos spielte. Daß es bei Anspach nicht lief, war wohl auch darauf zurückzuführen, daß Wernhard und Gerd Müller, der Torschütze vom Dienst, weit unter Form blieben.

20. Mai 1971

## Fußball in Freundschaft

#### Weyer II - Dombach 2:3 (1:1)

Dombach spielte mit: Hermann Jäger, H. Uhrig, Wutaich, Usinger, Jeck, Kaiser, Seip, Kirchhof, Haar, Schönhoff und L. Glasner.

In einem Freundschaftsspiel besiegt die ohne Heinz Jäger, Weber und Weller angetretene Gästeelf die Reservisten des A-Klassenmeisters verdient mit 3:2 Toren. Dombach ging zweimal in Front und mußte in beiden Fällen den Ausgleich hinnehmen. Völlig überflüssig zudem, denn die beiden Gegentreffer resultierten aus verschuldeten Handelfmetern. Die Dombacher imponierten besonders durch ihr gutes Zusammenspiel über weite Strecken. Nur vor dem Gehäuse war man nicht entschlossen genug. Trotzdem waren alle drei erzielten Tore fein herausgespielt. Beim ersten Tor ging eine Kombination über mehrere Stationen voraus, bekam Kirchhof (Gastspieler der SG Anspach) den Ball maßgerecht zugespielt, ein Doppelpaß mit Schönhoff, der gekonnt und unhaltbar für Torwart E. Kahlheber einschloß. Den zweiten Treffer besorgte Kirchhof selbst. Den Siegtreffer erzielte Abwehrspieler Wuttich, der damit den ersten Treffer für den SC Dombach überhaupt schoß. (hg)

20. Juni 1971

## Fußball in Freundschaft

#### Esch — Dombach 2:2 (1:2)

Das unter Flutlicht ausgetragene Freundschaftsspiel stand in der zweiten Halbzeit ganz im Zeichen der Gastmannschaft, nachdem der erste Durchgang trotz einer 2:0-Führung Dombachs (Haar, Kirchhof) weitgehend ausgeglichen verlaufen war. Die Gastgeber scheiterten kurz vor und nach dem Wechsel am Pfosten. Dombach blieb auch am Drücker, als Heimbürger mit zwei Toren den Gleichstand schaffte. Das Siegestor wollte aber selbst dann nicht fallen, als die Besucher zeitweise mit sieben Mann stürmten. Die klarsten Chancen versiebt Kirchhof, Weber, R. Uhrig und Schönhoff, dessen Schuß ein Verteidiger kurz vor der Linie abfangen konnte.

18. Aug. 1971

## Fußball in Freundschaft

#### Oberselters — Dombach 4:7 (1:3)

Ohne Torwart H. J. Seck und R. Böcher mußte der Gastgeber eine empfindliche Niederlage einstecken. Sie überraschte um so mehr, als die klassetieferen Dombacher mit Torwart Hermann Jäger, Kaiser und Haar ebenfalls wertvolle Stammkräfte zu ersetzen hatten. Zwar holte die Platzelf einen 1:4-Rückstand noch einmal auf, auf weitere drei Treffer des Gegners wußte sie jedoch keine Antwort mehr. Die Torschützen des Siegers hießen H. Uhrig (3), Schönhoff (2), Heinz Jäger und R. Uhrig; auf der Gegenseite waren H. J. Wecker (2), Delzeith und H. Bauer erfolgreich.

11. Nov. 1971

#### Camberg II — Dombach I 0:2 (0:1)

Ohne Hochzeiter Heinz Biegel (Herzlichen Glückwunsch!) bot die einheimische Reserve eine nur mäßige Leistung. Vor allem im Angriff lief nichts zusammen, und die sich bietenden Chancen wurden unkonzentriert vergeben. So brauchte Dombach (hier fehlte Heinz Jäger, während Seip in der zweiten Halbzeit für Hermann Jäger das Tor hütete) sich nicht sonderlich anzustrengen, um einen sicheren Sieg zu landen. H. Uhrig besorgte das 0:1, dem Krebs nach der Pause ein Eigentor folgen ließ. In der Gastmannschaft verdienten sich Weber und Kaiser besonders gute Noten.

23. Mai 1971